
Digitales Programm öffentlicher Vorlesungen ab 5.April

Veröffentlicht am: 30.03.2021, 9:56

Pressemitteilung von: **Universität Hamburg // Magdalene Asbeck**

Universität Hamburg lädt zu kostenlosen öffentlichen Vorlesungen ein.

Die Veranstaltungen des "Allgemeinen Vorlesungswesens" der Universität Hamburg stehen allen Menschen offen, die sich für aktuelle Themen aus Wissenschaft und Forschung, Politik, Kultur und Gesellschaft interessieren. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Disziplinen der Universität Hamburg freuen sich, den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in ihre Forschungsschwerpunkte zu geben. Im Sommersemester umfasst das Programm 17 Ringvorlesungen zu ganz unterschiedlichen Themen. Es startet Anfang April 2021, und endet mit einem Vortrag im August 2021. Alle Veranstaltungen werden digital durchgeführt.

Das Themenspektrum umfasst Vorträge zu höchst aktuellen Fragen. Die Vorlesung "Bakterien, Viren, Parasiten" beschäftigt sich z. B. mit innovativen Strategien gegen alte und neue Infektionskrankheiten. "Gibt es die seelisch gesunde Stadt?" fragt eine andere Ringvorlesung und zeigt so Blickwinkel der anthropologischen Psychiatrie auf. Aspekte der deutschen Geschichte nehmen die Ringvorlesungen "Das Jahr 1941", "1+1=1? Fragen an die deutsche Vereinigungsgesellschaft" und "1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland" in den Fokus. Der "Arabische Frühling 10 Jahre danach" und "Youth and Ageing in Southeast Asia" beleuchten andere Länder. Ebenso gibt es Vorträge zur "Geschichte des Yoga", zu "Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften", zum "Medienübergreifenden Erzählen für Kinder" und Veranstaltungen aus dem Bereich der Ethik in der Informationstechnologie.

Die Veranstaltungen finden überwiegend abends statt. Die Vorträge sind wie immer allgemeinverständlich und können als ganze Vorlesungsreihe oder einzeln besucht werden. Mit Blick auf die Corona-Pandemie werden auch in diesem Sommersemester ausschließlich digitale Formen der Wissensvermittlung, der Diskussion und Interaktion eingesetzt. Der digitale Besuch ist kostenlos, über Zugangsmöglichkeiten wird vorab online informiert.

Das Programm ist auf der Homepage vom Zentrum für Weiterbildung der Universität Hamburg veröffentlicht: https://www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege.html?mtm_campaign=presse
Dort findet man auch die Zugangsinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Gegen eine geringe Gebühr kann ein gedrucktes Programmheft abonniert werden.

Weitere Informationen und Programm-Abonnement:

Daniela Steinke

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung

Fax: +49 40 42838-9720

E-Mail: daniela.steinke@uni-hamburg.de

Pressekontakt:

Magdalene Asbeck

Universität Hamburg

Zentrum für Weiterbildung

Tel.: +49 40 42838-9711

E-Mail: magdalene.asbeck@uni-hamburg.de

Das Zentrum für Weiterbildung der Universität Hamburg

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Kooperation mit den Fakultäten der Universität Hamburg, Partnerhochschulen, Fachverbänden und Unternehmen. Kennzeichnend sind dabei wissenschaftliche Kompetenz, Forschungsnähe, Qualität der Lehre und Praxisbezug.

Das ZFW bietet Ihnen ein umfassendes und nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot: berufsbezogene Zertifikatsprogramme und Masterstudiengänge, das Kontaktstudium: offenes Bildungsprogramm der Universität Hamburg sowie das Allgemeine Vorlesungswesen (öffentliche Vorträge an der Universität Hamburg).

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder, dem Wettbewerb zur Förderung der universitären Spitzenforschung in Deutschland, war die Universität Hamburg außerordentlich erfolgreich. Sie hat den Zuschlag für vier Exzellenzcluster erhalten und wurde 2019 mit dem Status als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. Diesen hohen Anspruch verfolgen wir auch in unserem berufsbegleitenden Weiterbildungsangebot, mit exzellenter Lehre und anerkannten Universitätszertifikaten und Masterabschlüssen.

Mit dem Zentrum für Weiterbildung positioniert sich die Universität Hamburg als führende Anbieterin wissenschaftlicher Weiterbildung im norddeutschen Raum.

Weitere Informationen: www.zfw.uni-hamburg.de

Pressekontakt

Frau Magdalene Asbeck
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Universität Hamburg

Jungiusstr. 9
20355 Hamburg, Deutschland

Telefon: +49 40 42838-9711
E-Mail: magdalene.asbeck@uni-hamburg.de
Website: <https://www.zfw.uni-hamburg.de>

Firmenportrait

Das Zentrum für Weiterbildung der Universität Hamburg

Das Zentrum für Weiterbildung (ZFW) ist die zentrale Einrichtung der Universität Hamburg für berufliche Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Das ZFW entwickelt Weiterbildungsangebote in Kooperation mit den Fakultäten der Universität Hamburg, Partnerhochschulen, Fachverbänden und Unternehmen. Kennzeichnend sind dabei wissenschaftliche Kompetenz, Forschungsnähe, Qualität der Lehre und Praxisbezug.

Das ZFW bietet Ihnen ein umfassendes und nachfrageorientiertes Weiterbildungsangebot: berufsbezogene Zertifikatsprogramme und Masterstudiengänge, das Kontaktstudium: offenes Bildungsprogramm der Universität Hamburg sowie das Allgemeine Vorlesungswesen (öffentliche Vorträge an der Universität Hamburg).

In der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder, dem Wettbewerb zur Förderung der universitären Spitzenforschung in Deutschland, war die Universität Hamburg außerordentlich erfolgreich. Sie hat den Zuschlag für vier Exzellenzcluster erhalten und wurde 2019 mit dem Status als Exzellenzuniversität ausgezeichnet. Diesen hohen Anspruch verfolgen wir auch in unserem berufsbegleitenden Weiterbildungsangebot, mit exzellenter Lehre und anerkannten Universitätszertifikaten und Masterabschlüssen.

Mit dem Zentrum für Weiterbildung positioniert sich die Universität Hamburg als führende Anbieterin wissenschaftlicher Weiterbildung im norddeutschen Raum.

Weitere Informationen: www.zfw.uni-hamburg.de

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>